

[19090.]

Inserate

in die

Wiener Vorstadtzeitung.

Tägliche Durchschnittsausgabe: 20,000 Exemplare.

haben sich bereits in den früheren Jahren ihres Bestehens, wo ihre Verbreitung noch nicht eine so bedeutende wie jetzt war, als sehr wirksam bewiesen.

Die Einführung des Zeitungstempels veranlaßte uns, s. Z. die Aufnahme von Inseraten einzustellen; die jetzige Herabsetzung desselben setzt uns in die Lage, dieselbe vom 1. Januar 1859 an wieder zu beginnen.

Indem wir den Herren Verlegern hiermit diese ergebene Anzeige machen, erlauben wir uns noch zu bemerken, daß

die Vorstadtzeitung

in Wien das verbreitetste Blatt

ist, und in ihrer Auflage nur von der „Presse“ erreicht wird, welche aber ihren Hauptabsatz in der Provinz hat.

Die Leser der Vorstadtzeitung befinden sich in allen Schichten der Gesellschaft, und ist dieselbe sowohl die Lieblingslectüre des Handwerkers und des Industriellen, als des Beamten, des Adels und der höchsten Aristokratie.

Wir berechnen die 5spaltige Petitzeile bei 1maliger Insertion mit 2 Sg — bei 3maliger mit je 1 1/2 Sg — bei 6maliger mit je 1 1/2 Sg — den jedesmaligen Stempel von 30 Neukreuzern mit 6 Sg.

Directe Zusendungen an uns werden durch den Herrn Commissionär von Eduard Hügel's Buchhandlung hier, wie früher, stets prompt besorgt; jedoch bitten wir, auch bei der Verteilung Ihrer Inserate an andere hiesige Buchhandlungen auf die Vorstadtzeitung gefälligst Rücksicht zu nehmen.

Von Beilagen erbitten uns 1 Exemplar zur Probe, worauf umgehend die Antwort erfolgt, ob und wofür wir das Beilagen besorgen können.

Wien, im December 1858.

Die Administration der Vorstadtzeitung.

[19091.] Ankündigungen aller Art

finden durch das

Illustrierte Familien-Journal

(Auflage 70,000)

die weiteste Verbreitung und betragen die Insertionsgebühren für die dreispaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum 10 Ngr ord. — 9 Ngr netto.

Leipzig. Engl. Kunst-Anstalt. A. H. Payne.

[19092.] Verlegern architektonischer Werke empfehlen wir zur wirksamsten Bekanntmachung ihres Verleges die in unserem Verlage erscheinende:

Romberg'sche

Zeitschrift für praktische Baukunst,

redigirt

von

G. Knoblauch, Königl. Baurath in Berlin.

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.

[19093.] Seit 23. Septbr. d. J. habe ich die beiden von mir herausgegebenen Journale „Prager Morgenpost“ und „Mercy's Anzeiger“ in eines verschmolzen und durch politische Nachrichten vermehrt.

Das neue Journal führt den Titel:

Prager Morgenpost sammt Mercy's Anzeiger,

erscheint täglich auf einem ganzen Bogen in gr. Folio und hat sich namentlich die Vertretung der Landes-Interessen zur Aufgabe gestellt.

Die „Prager Morgenpost“ ist das wohlfeilste Blatt der Prager nichtofficiellen Presse, ihr Inseratenspiegel ist der reichhaltigste von den hiesigen Journalen und ihre Verbreitung in steter Zunahme begriffen.

Der Insertionspreis für den Raum einer 6mal gesp. Petitzeile ist 1/3 Ngr.

Zur gef. Insertion lade ich höflichst ein.

Prag.

Heinr. Mercy.

[19094.] Die Zeitschrift für Erziehung und Unterricht im Geiste der katholischen Kirche. Herausgegeben von P. J. Baegs.

welche in ganz Deutschland, besonders aber in der Rheinprovinz und Westphalen unter Geistlichen und Lehrern viel verbreitet ist, erlauben wir uns zu geeigneten Inseraten bestens zu empfehlen.

V. Schwann'sche Verlagsbldg. in Cöln u. Neuf.

Den Hh. Verlegern und Commissionären zur gefl. Beachtung.

In letzter Zeit wurden uns zu oft auf feste und Baar-Bestellungen beschmutzte und verstoßene Exemplare, sowie alte Auflagen von Büchern zugesandt, welche am hiesigen Platze durchaus unverkäuflich sind. Vor diesem Mißbrauch müssen wir uns in Zukunft streng verwahren, und wir warnen hiermit die Hh. Verleger und Commissionäre vor den unangenehmen Folgen, die durch Nichtbeachtung unserer Bitte hervorgerufen werden.

London, im Decbr. 1858.

Dulan & Co.

[19096.] Hiermit empfehle ich die Evangelische Volksschule zu Inseraten. Ich berechne pr. Petitzeile, bei einer Aufl. von 1000 Expl. 1 1/2 Sg. Das erste Heft erscheint innerhalb 14 Tagen. G. W. Körner's Verlag in Erfurt.

Börse in Leipzig, am 22. December 1858.

Table with columns: Wechsel, Angebots, Gesucht. Rows include Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt a.M., Hamburg, London, Paris, Wien, Idem.

Sorten.

Table with columns: Item, Price. Rows include Kronen, Zpfd, Augustdor, Pr. Friedrichsdor, etc.

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Ngr und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857 S. 1505): 1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Thüring. Bank, 5) die Gera. Bank, 6) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 7) die Rostock. Bank, 8) die internationale Bank in Luxemburg.

Uebersicht des Inhalts.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichnis. — Anzeigebrett Nr. 18997

Table listing various books and authors such as Adm. d. Vorstadtzeitung, Anonymus, Anst., etc.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Kraus.

Commissionär der Expedition des Börsenblattes: J. Kirchner. — Druck von J. G. Teubner.

